



Beschlussvorlage

Amt: Stabsstelle Stadtentwicklung
Vorl.Nr.: V/2006/0437
Datum: 14.09.2006

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung	26.10.2006	öffentlich

Tagesordnung

Auswahl eines Brunnens für den Marktplatz

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung der Stadt Hennef beschließt:

Der Entwurf einer Brunnenanlage für den Marktplatz der Stadt Hennef von Herrn / Frau ... wird zur Realisierung beauftragt.

Begründung

Mit Beschluss des Ausschusses für Stadtgestaltung und Planung am 28.11.2005 wurde zur Konzeptfindung für eine Brunnenanlage auf dem Marktplatz ein mehrstufiger offener Künstlerwettbewerb mit regionaler Einschränkung durchgeführt und zwischenzeitlich erfolgreich abgeschlossen.

Die drei Preisträger wurden durch die Verwaltung und einen von ihr beauftragten Brunnentechniker exemplarisch auf technische Realisierbarkeit, Verkehrssicherheit und Kosten untersucht.

- 1 - MODERNER BRUNNEN** von Herrn Rudolf A. Scholl
- 2 – KLASSISCHER STADTBRUNNEN** von Herrn Wolfgang Reuter
- 3 – REALISTISCHER FIGURENBUNNEN** von Herrn Peter Nettesheim

Die dabei gewonnen Erkenntnisse können auf die übrigen Entwürfe übertragen werden.

Damit kann dem Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung die Entscheidung über die Realisierung eines der insgesamt 14 eingereichten Brunnenentwürfe vorgelegt werden. Die

folgenden Ausführungen beinhalten keine künstlerische Wertung. Diese ist über das Wettbewerbsverfahren mit Prämierung erfolgt. Die Realisierung des Brunnens ist vorbehaltlich der Finanzierung im Jahr 2007 vorgesehen.

Zur Verdeutlichung der künstlerischen Idee, der Materialien und der Maße der jeweiligen Brunnenanlagen und der Lage im Marktplatz sind die Erläuterungstexte und die Lagepläne der drei Preisträger als Anlage abgedruckt. Weiter sind die Kostenschätzungen für die prämierten Entwürfe als Anlage abgedruckt. Für technische und bauliche Fragen steht in der Ausschusssitzung am 26.10.06 der beauftragte Brunnentechniker, Herr Dipl.-Ing. Wolfgang Schrötter, zur Verfügung.

A - ALLGEMEINE GRUNDLAGEN - BEWERTUNGSKRITERIEN

Für alle eingereichten Brunnenentwürfe gelten hinsichtlich der Ver- und Entsorgung die Richtlinien und Normen für Trinkwasser (DIN 1988), Kanalanschluss (DIN 1986) und Stromversorgung nach den relevanten VDE-Normen.

Außerdem müssen im Detail mögliche Verletzungsgefahren durch den Brunnenaufbau im unbeaufsichtigten öffentlichen Bereich auf ein Minimum reduziert werden.

Der von der bisherigen Brunnenanlage vorhandene Schacht wird in Verbindung mit den vorhandenen Leerrohren zum Brunnenstandort genutzt.

1.) STANDORT - AUSWAHLKRITERIEN:

In der Wettbewerbsausschreibung Stufe 2 wurden folgende Vorgaben zum Standort der Brunnenentwürfe gemacht:

Laut Vorschlag des Arbeitskreises Marktplatz des Vereins Stadtmarketing soll der Brunnen im Nordwesten des Marktplatzes in der Nähe der solitär stehenden Kastanie sein. Um den Wurzelbereich und die weitere Entwicklung des Baumes nicht zu schädigen, muss der Brunnen mit seinem Aufbau und den zugehörigen tiefbautechnischen Anlagen jedoch außerhalb des auf die Marktplatzfläche projizierten Kronenumfangs der Kastanie liegen. Zu berücksichtigen ist hier ggf. die Störanfälligkeit der technischen Anlage bzw. ein erhöhter Reinigungsaufwand durch Laub- und Fruchtfall des Baumes.

Im Nordosten des Marktplatzes wird auf einer anthrazitfarbenen Pflasterfläche durch die Anordnung von Sitzgelegenheiten zusammen mit Kinderspielgeräten unter einer Baumreihe eine von Familien gerne angenommene Aufenthaltsmöglichkeit angeboten. Hier befindet man sich auf der Sonnenseite des Markplatzes und an seiner höher gelegenen Seite (der Marktplatz fällt von Nordosten nach Südwesten mit einem Gefälle von ca. 2 %). Der Bereich bietet sich im Hinblick auf die geforderte Benutzbarkeit des Brunnens für spielende Kinder unter elterlicher Aufsicht an. Auch hier ist ein gewisser Laubeintrag von den neu gepflanzten Ahornbäumen zu berücksichtigen.

Auf dem Marktplatz finden Veranstaltungen wie Stadtfest, Kirmes (mit Festzelt), Weihnachtsmarkt, Spiel- und Sportfest (mit einem Streetsoccer-Feld), Weihnachtsmarkt (mit ca. 70 Ständen) und 2 mal wöchentlich Wochenmarkt (mit ca. 30 Ständen) statt. Bei diesen Veranstaltungen wird für die großflächigen Aufbauten die innere Marktplatzfläche in Anspruch genommen. Durch den Brunnen sollen die Aufstellmöglichkeiten für die Märkte und Veranstaltungen möglichst wenig behindert werden.

Die Wegebeziehung durch das Marktplatztor im Südwesten über die Rampe auf die innere Marktplatzfläche und diagonal Richtung Adenauerplatz darf durch den Brunnen nicht behindert werden. Die Rampe und die Platzoberfläche wird von Marktplatzbeschickern mit Kleinlastern

befahren. Die zweite Anlieferungsrichtung ist von Nordosten ausgehend von der Frankfurter Straße über den Adenauerplatz.

Unter dem Durchgang aus Richtung Norden von der Frankfurter Straße auf den Marktplatz befindet sich eine Tiefgarage. Die Tragfähigkeit der Tiefgaragendecke ist für eine Brunnenanlage nicht ausreichend. Die Brunnenanlage darf nicht in die Tiefgaragendecke bzw. deren Randbereiche eingreifen.

FAZIT:

Für den Brunnen kommt ein Bereich in der inneren Marktplatzfläche als Standort in Frage. Die innere Marktplatzfläche wird im Nordosten durch eine anthrazitfarbenen Pflasterfläche mit Sitzgruppen, Spielgeräten und einer Baumreihe, im Nordwesten und Südwesten durch anthrazitfarbene Stufenanlagen und eine weitere Baumreihe begrenzt. Der Bereich wurde in den Wettbewerbsunterlagen gekennzeichnet. Der Brunnen soll zum Verweilen und Spielen einladen. Daher ist entweder eine Aufenthalts- bzw. Sitzmöglichkeit an/um den Brunnen als Bestandteil des Entwurfes vorzusehen oder, falls nicht Bestandteil des Entwurfes, die hierzu benötigten Flächen beim Standortvorschlag zu berücksichtigen.

Die drei prämierten Entwürfe halten den Standortvorschlag ein, indem sie den Brunnen mit gleichen Abständen zwischen der Kastanie und der anthrazitfarbenen Pflasterfläche platzieren. Damit kommt die Brunnenanlage in eine Achse mit dem Marktkreuz auf der Ostseite des Marktplatzes. Hohe Elemente (z.B. Stele bei STADTBRUNNEN, Sockel bei MODERNER BRUNNEN) sind dabei am Rand der Platzfläche angeordnet, orientieren sich also zur Randbebauung, flache Elemente wie Wasserbecken ragen in die Platzfläche hinein.

2.) WASSERVERSORGUNG:

- Für die Füll- und Nachspeisung der Brunnenanlage ist Trinkwasser aus dem städtischen Versorgungsnetz über einen Wasserzähler im vorhandenen Schacht vorgesehen.
- Insbesondere ist die entsprechende Anlage mit einer Trinkwasser-Systemtrenneranlage oder mit freiem Einlauf nach DIN 1988 auszustatten.
- Die Qualität des Trinkwassers entspricht den verschärften Bestimmungen der Trinkwasserverordnung 2001.

Um vergleichbare Kostenschätzungen zu erstellen und einen ausreichenden Ansatz in der Finanzierung zu haben, wurde bei den Kostenschätzungen je nach Entwurf ein Frischwasserzulauf mit Wasserzähler und Systemtrenneranlage (MODERNER BRUNNEN / FIGURENBRUNNEN) oder ein Frischwasserzulauf mit freiem Einlauf nach DIN (STADTBRUNNEN) vorgesehen.

3.) BRUNNENWASSER:

Vor allem im Sommer ist es erwünscht, dass der Brunnen ein attraktiver Aufenthaltsort für Hennefer Familien wird. Die Brunnenanlage soll für Kinder begeh- und bespielbar sein. Damit sind Maßnahmen für eine hygienisch unbedenkliche Wasserqualität in der Brunnenanlage zwingend erforderlich.

- Bei den Anlagen mit ablaufendem Wasser in ein Wasserreservoir (MODERNER BRUNNEN / FIGURENBRUNNEN) wird das Wasser besonders durch den Schmutzanfall des Platzes (Fäkalbakterien, Umweltkeime, auf dem Platz parkende Fahrzeuge, Laub) verunreinigt, was neben der unhygienischen Wasserqualität zu Algenwachstum führen kann. Bei beiden Brunnen trocknen die Flächen ab, wenn die Pumpen nicht laufen (nachts bzw. bei schlechtem Wetter), wodurch Wasserinhaltsstoffe auf den Flächen antrocknen und Schmutzkrusten bilden können. Diese Schmutzstoffe werden auch durch eine Filteranlage nicht beseitigt, da diese nur

Schweb- und Trübstoffe aus dem Wasser filtern kann, jedoch keine größeren Verunreinigungen. Im Laufe der Zeit setzen sich dann die Schmutzstoffe auch auf dem Boden des Wasserreservoirschachtes ab. Hygienisch besonders problematisch sind bei den Entwürfen MODERNER BRUNNEN / FIGURENBRUNNEN die in den Marktplatz kantenlos eingelassenen Wasserflächen.

- Bei Anlagen mit ablaufendem Wasser in ein Wasserreservoir (MODERNER BRUNNEN / FIGURENBRUNNEN) ist der Betreiber der Anlage daher zu einem häufigeren Wasserwechsel, verbunden mit einer Grundreinigung mit entsprechenden Desinfektionsmitteln, gezwungen.
- Weiter ist bei diesen Anlagen zur Vorbeugung von Algenbildung eine automatische Antialgenmittel-Dosieranlage in der Brunnentechnik vorzusehen.
- Brunnen mit Fontänen und anderen Anlagen, die zu einer Verwirbelung von Luft und Wasser führen, können bei heißem Wetter mit Legionellen befallen werden (MODERNER BRUNNEN / FIGURENBRUNNEN).
- Der STADTBRUNNEN mit seinem auf dem Platz aufsitzenden Wasserbecken, in dem auch bei abgeschalteter Pumpe das Wasser steht, nutzt dieses Becken als Wasserreservoir. Hier ist eine Filteranlage mit entsprechender Wasseraufbereitung zu empfehlen, um die Standzeiten zwischen den Grundreinigungen zu verringern und das Wasser hygienisch unbedenklich zu halten. Auf eine zusätzliche Behandlung gegen Algen kann evt. verzichtet werden. Grundsätzlich ist diese Brunnenanlage hygienisch unbedenklicher und leichter zu unterhalten, da das Abtrocknen von verunreinigtem Wasser auf der Fläche verhindert wird und durch den Abstand zur Platzoberfläche ein geringerer Schmutzeintrag erfolgt.

Die konkreten Maßnahmen zur Sicherung der Wasserqualität können erst auf der Basis des zu realisierenden Brunnenentwurfes in Abstimmung mit dem zuständigen Gesundheitsamt ermittelt werden.

Um vergleichbare Kostenschätzungen zu erstellen und einen ausreichenden Ansatz in der Finanzierung zu haben, wurde bei den Kostenschätzungen aller Entwürfe die Kosten für eine Wasseraufbereitung mit Filteranlage, Mess-, Regel- und Dosieranlage inkl. Anschlussrohre angesetzt.

4.) KANAL:

- Alle vorgestellten Brunnenanlagen müssen zum Abführen von Regen- und Reinigungswasser an den Schmutzwasserkanal angeschlossen werden.
- Im dem von der bisherigen Brunnenanlage noch vorhandenem Schacht ist ein Leckageablauf oder ein Pumpensumpf mit Lenzpumpe erforderlich.
- Die Entwürfe MODERNER BRUNNEN / FIGURENBRUNNEN werden über den notwendigen Reservoirschacht entwässert.
- Der STADTBRUNNEN kann mit einem Bodenablauf und einem Überlauf direkt an das Kanalnetz angeschlossen werden. Dabei kann der Überlauf verdeckt in der Seitenwand des Wasserbeckens eingebaut werden.

5.) STROM:

- Da der vorhandene Schacht trocken und belüftet ist und auch nicht durch Regenanfall überflutet wird, kann die Steueranlage in ihn eingebaut werden.

6.) VERKEHRSSICHERHEIT:

Bei der Gestaltung einer Brunnenanlage müssen entsprechende Vorsorgemaßnahmen gegen Unfälle getroffen werden.

WASSERTIEFE:

Besonders Kinder werden von Wasserflächen angezogen. Bei offenen Wasserbecken

sind deshalb außer den Überlegungen der Randgestaltung zumindest die Vorgaben der Kinderspielplatznorm DIN 18034 hinsichtlich einer Wassertiefe von max. 40 cm in die Konstruktion des Brunnenkörpers einzubeziehen. Empfohlen wird, bei einer Wassertiefe von max. 20 cm den Beckenrand so zu gestalten, dass ein Kind selbst wieder aus dem Becken aussteigen kann. Dies betrifft den STADTBRUNNEN.

BRUNNENRAND UND BRUNNENFLÄCHE:

Die wasserüberflossenen Flächen sollten deutlich durch eine entsprechende Randgestaltung vom begeh- bzw. befahrbaren Umgebungsbereich abgegrenzt werden (MODERNER BRUNNEN / FIGURENBRUNNEN). Neben einer Barriere für den Schmutzeintrag aus dem Platzbereich, bei Regenanfall, Reinigung und Wind dient eine solche Abgrenzung auch der Sicherheit von älteren und sehbehinderten Menschen.

Bei Brunnen mit Wasserläufen und flachen Wassermulden (MODERNER BRUNNEN / FIGURENBRUNNEN) ist ein rutschfester Belag in den Wasserflächen einzubringen und die Wassertiefe auf ein Minimum zu begrenzen.

BRUNNENAUFBAU

Beim MODERNEN BRUNNEN besteht eine Unfallgefahr durch die in die Wassermulde einragenden Rohre. Diese reizen für Kinder zum Beklettern an, was zu Stürzen auf die Wasserablauffläche führen kann.

FAZIT:

Bei Realisierung der Entwürfe MODERNER BRUNNEN oder FIGURENBRUNNEN sollten die Wasserablaufflächen mit einer Randaufkantung ausgeführt werden. Das grundsätzliche Einverständnis der Künstler hierzu liegt vor.

Bei Realisierung des Entwurfes MODERNER BRUNNEN sollten in Abstimmung mit dem Künstler die über das Wasser kragenden Rohre gekürzt werden. Das grundsätzliche Einverständnis des Künstlers hierzu liegt vor.

Der Entwurf STADTBRUNNEN kann ohne Bedenken bezgl. Verkehrssicherheit oder Wasserhygiene realisiert werden.

Eingriffe in die Entwürfe aus Sicherheitsgründen sollten nicht zu einer Abwertung oder Verfälschung der künstlerischen Idee führen.

B – BRUNNENTECHNIK / WASSERFÜHRUNG

1.) MODERNER BRUNNEN

BRUNNENAUFBAU GEMÄSS ENTWURF

Flache Wasserablauffläche mit 7 m Durchmesser und Auspflasterung auf wasserundurchlässigem Betonunterbau mit rissüberbrückender Dichtschlämme, einschl. notwendiger Fundamentierung, bodenbündig im Platzbereich eingebaut. Wasser soll drucklos aus 7 einzelnen Rohren mit einem Durchmesser von 40 mm in das Becken ausströmen.

BRUNNENTECHNIK / WASSERFÜHRUNG:

Der Brunnen wird mit einfacher und sicherer Technik über eine dauerlauffgeeignete Tauchmotorpumpe aus einem Reservoirschacht versorgt.

Dabei kann die Wasserzufuhr zu den einzelnen Auslassrohren in einem Hohlraum der Steinskulptur über einen Wasserverteiler manuell eingestellt werden.

Das von der Pumpe geförderte Wasser muss durch eine entsprechende

Ablaufeinrichtung aus der Wasserablauffläche wieder dem Reservoirschacht zugeführt werden.

Als vorläufige Wasserrate wird von ca. 30-40 l/min je Auslaufrohr ausgegangen.

Gerechnet wird zunächst mit einer zentralen Ablaufarmatur, durch die auch Regenwasser abgeführt wird.

Für eine hygienisch einwandfreie Wasserqualität ist ein Sekundärwasserkreislauf mit einer Quarzsand-Filteranlage einschl. einer Dosieranlage für die pH-Wertregelung und Desinfektion vorgesehen. Für diese Einrichtung wird ein trockener Technischacht benötigt.

2.) STADTBRUNNEN

BRUNNENAUFBAU GEMÄSS ENTWURF

Klassischer Brunnen mit Brunnensäule, Stufenbecken und begehbarem Wasserbecken mit einer Wassertiefe von ca. 15-20 cm.

Wasser fließt aus 4 Brunnenausläufen in 2 Stufenbecken und über ein Auslaufbecken in ein rundes Wasserbecken.

Dort wird Wasser geregelt vorgehalten und bei Bedarf der Verlust durch Verdunsten und Verspritzen automatisch über eine Niveauregelung durch Frischwasserzugabe aus dem Trinkwassernetz nachgespeist.

BRUNNENTECHNIK / WASSERFÜHRUNG:

Der Brunnen wird mit einer Block-Kreiselpumpe aus einem Pumpenschacht in Nähe des Brunnens betrieben. Dabei entnimmt die Pumpe saugseitig das Wasser dem Wasserbecken aus einer rostabgedeckten, zentrischen Schachtvertiefung im Beckenboden und führt das Wasser über einen Wasserverteiler einzeln regulierbar den 4 Ausläufen wieder zu. Ein gesonderter Reservoirschacht ist nicht erforderlich, da das Wasserbecken zur Wasservorhaltung dient.

Als vorläufige Wasserrate wird von ca. 25 l/min je Brunnenauslauf ausgegangen.

Der Brunnen soll an den markanten Stellen, im Bereich der Wasserspeier und der Schütten, über Unterwasserscheinwerfer ausgeleuchtet werden.

Für eine hygienisch einwandfreie Wasserqualität ist ein Sekundärwasserkreislauf mit einer Quarzsand-Filteranlage einschl. einer Dosieranlage für die pH-Wertregelung und Desinfektion vorgesehen. Diese Anlage kann in den Pumpenschacht in der Nähe des Brunnens eingebaut werden.

3.) FIGURENBUNNEN

BRUNNENAUFBAU GEMÄSS ENTWURF

Figurenbrunnen mit Wasserrinnen und separatem Fontänenfeld, bodenbündig im Platzbereich auf- und eingebaut.

Die Wasserrinnen mit ca. 40 cm Breite kreuzen sich, wobei das fließende Wasser an einer Stelle am Rinnenverlaufsende über eine Ablaufarmatur in ein Wasserreservoir zurückgeführt wird.

Neben einem wasserhaltigen Rinnenunterbau ist eine separate, flache Mulde mit einzelnen Düsen für unterschiedliche Wasserfontänen vorgesehen.

Dieses Fontänenfeld mit einem Durchmesser von 5,10 m soll mit einem wasserundurchlässigen Betonunterbau und rissüberbrückender Dichtschlämme, einschl. Fundamentierung mit Kleinpflaster belegt und bodenbündig im Platzbereich eingebaut werden.

Dabei wird das Wasser aus den Düsen in der Mulde zentral über eine Ablaufarmatur in

das gleiche Wasserreservoir abgeführt.

BRUNNENTECHNIK / WASSERFÜHRUNG:

Der Brunnen wird mit einfacher und sicherer Technik über 2 dauerlaufgeeignete Tauchmotorpumpen aus einem Reservoirschacht versorgt.

Dabei kann die Wasserzufuhr zu den einzelnen Rinnenauslässen über einen Wasserverteiler manuell mengenmäßig eingestellt werden.

Über eine zweite Pumpe wird das Fontänenfeld versorgt. Auch dabei können die Düsen über einen Wasserverteiler einzeln einreguliert werden.

Das von den Pumpen geförderte Wasser muss durch entsprechende Ablaufeinrichtungen aus dem Becken wieder dem Reservoirschacht zugeführt werden.

Gerechnet wird mit jeweils einer zentralen Ablaufarmatur, wobei die Wasserführung innerhalb des Rinnensystems im Detail noch fließtechnisch abgeklärt werden muss.

Da nur jeweils im Rinnensystem und im Fontänenfeld ein zentraler Wasserablauf vorgesehen ist, kann es bei Verstopfung zum Überlaufen der Anlagen in das Gelände kommen.

Entsprechend ist die Konstruktion der Ablaufarmaturen möglichst verstopfungsfrei und mit revisierbarem Grobschmutzkorb auszulegen.

Auch ist der Spritzwasserverlust beim Fontänenfeld durch Manipulation und Windanfall entsprechend bei der Düsenauswahl zu berücksichtigen.

Für eine hygienisch einwandfreie Wasserqualität ist ein Sekundärwasserkreislauf mit einer Quarzsand-Filteranlage einschl. einer Dosieranlage für die pH-Wertregelung und Desinfektion vorgesehen. Für diese Einrichtung wird ein trockener Technischacht benötigt.

C – BAULICHE MASSNAHMEN

Für jeden Brunnen sind bauliche Maßnahmen wie Erd-, Beton- und Pflasterarbeiten erforderlich. Diese unterscheiden sich im Umfang und Kosten erheblich dadurch, ob ein Brunnen auf der Platzoberfläche aufgesetzt wird (STADTBRUNNEN), so dass nur eine Fundamentierung erforderlich wird, oder in den Platz eingebaut wird (MODERNER BRUNNEN / FIGURENBRUNNEN). Bei eingelassenen Wassermulden (MODERNER BRUNNEN, FIGURENBRUNNEN) ist ein wasserundurchlässiger Betonunterbau mit Auspflasterung erforderlich, um die Wasserablauffläche abzudichten. Anschließend ist die Platzoberfläche wieder zu schließen. Für die Technik-, Pumpen- oder Reservoirschächte ist ein Platzaushub und Einbau des jeweiligen Schachtes erforderlich. Zum Anschluss an die vorhandenen Leitungen bzw. an den vorhandenen Schacht sind für alle Brunnen Rohrgräben mit Sandbetttrassen und Kanalanschlussarbeiten erforderlich.

D – KOSTENSCHÄTZUNG / FINANZIERUNG

Die Kostenschätzungen sind gegliedert in bauliche Maßnahmen, Brunnentechnik, Künstler-Honorar und Herstellungs-, Material-, Transport- und Aufstellungskosten des Kunstwerks.

Die baulichen Maßnahmen wurden durch die Verwaltung geschätzt. Die Brunnentechnik wurde durch den von der Verwaltung beauftragten Brunnentechniker, der auch mit der Durchführung der Maßnahme betraut wird, geschätzt.

Die Honorarangaben und Schätzungen zum Kunstwerk beruhen auf Angaben der Künstler.

Nach Abzug der bisherigen Verfahrenskosten stehen für die Realisierung des Brunnens ca. 97.000 € zur Verfügung. Die wie beschrieben erstellten Kostenschätzungen liegen bei ca. 153.000 € bis 1630.000 € brutto (bei 16 % MwSt.).

Die Überschreitung der im Wettbewerb vorgegebenen Kostengrenze von 80.000 € begründet sich zum einen daraus, dass fast alle Künstler die baulichen und brunnentechnischen Maßnahmen erheblich zu niedrig geschätzt haben und somit nach Korrektur in Summe mit Honorar und Kunstwerkskosten die vorgegebenen Kosten überschreiten. Zum anderen führt die Anforderung der Stadt (laut Wettbewerbsausschreibung: „Abgesehen von der Schaffung eines Anziehungs- und Identifikationspunktes für die zahlreichen jungen Familien Hennefs soll mit dem Brunnen ein die Stadt repräsentierendes Kunstwerk geschaffen werden.“) zu einer gewissen (bei den prämierten Entwürfen vergleichbaren) Größe der Anlage, um die erforderliche Präsenz auf dem Marktplatz überhaupt herstellen zu können. Die Größe der Anlage erhöht wiederum den Herstellungsaufwand.

Einsparmöglichkeiten sind bei den baulichen und brunnentechnischen Erfordernissen nur im geringen Umfang, z.B. durch Verzicht auf die Beleuchtung der Anlage, möglich. Bei den baulichen Maßnahmen sind aufgesetzte Anlagen grundsätzlich billiger als in den Platz eingreifende (25.000 € bei aufgesetztem Brunnen, 40.000 € bis 60.000 € bei eingebauten Brunnen, bei 16 % MwSt.). Die erforderliche Brunnentechnik variiert zwar nach Entwurf, wird sich jedoch voraussichtlich zwischen 48.000 und 63.000 € brutto (bei 16 % MwSt.) bewegen.

Die genannten Honorarforderungen der Preisträger liegen bei ca. 20.000 € (bei 7 % MwSt.). Die Kunstwerkskosten schwanken je nach gewähltem Material und Herstellungsaufwand stark (zwischen 12.000 € und 69.000 € bei 16 % MwSt.). Hier sind ggfs. Kostenersparnisse, z.B. durch Materialänderung oder (geringfügige) Größenänderungen möglich.

Die Kostendifferenz kann nicht durch den städtischen Haushalt ausgeglichen werden. Aufgrund der Qualität der zur Auswahl anstehenden Entwürfe und dem sowohl für die Verwaltung als auch für die teilnehmenden Künstler aufwendigen Auswahlverfahren empfiehlt die Verwaltung dennoch, einen der Entwürfe zur Realisierung zu beschließen und für die noch offenen Kosten Spenden zu werben.

Auswirkungen auf den Haushalt

Keine Auswirkungen

Kosten der Maßnahme

Hennef (Sieg), den 12.10.2006
In Vertretung

Günter Meyer
Erster Beigeordneter

Anlagen

Modellfotos und Lagepläne der Brunnenanlagen

- 1 Moderner Brunnen
- 2 Stadtbrunnen
- 3 Figurenbrunnen

Kostenschätzungen der Brunnenanlagen

- 1 Moderner Brunnen
- 2 Stadtbrunnen
- 3 Figurenbrunnen

Erläuterungsberichte aus dem Wettbewerb

- 1 Stadtbrunnen Hennef, Titel „Aus mir wächst es“ – Rudolf A. Scholl
- 2 Wettbewerb „Kunst im öffentlichen Raum“ für einen Stadtbrunnen auf dem Marktplatz Hennef – Wolfgang Reuter
- 3 Erläuterungsbericht zur künstlerischen Konzeption der Brunnenanlage für den Marktplatz in Hennef – Peter Nettesheim